

## **Elternvertreter aus fünf Bundesländern starten Initiative für vielgliedriges Schulwesen**

Auftakt in Hannover: „Eltern haben viel zu lange geschwiegen“

Das Ziel der Elternkonferenz am 5. Juni 2009 in Hannover mit führenden Elternvertretern aus Bayern, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein war den Teilnehmern klar: Erhalt, Ausbau und Weiterentwicklung des vielgliedrigen Schulwesens in Deutschland. Den Anstoß hierzu hatten der Deutsche Elternverein e.V. sowie die Bundesgemeinschaft Gegliedertes Schulwesen e.V (BGSW) gegeben. „Wir wollen ein verbandsübergreifendes Netzwerk zur Unterstützung unserer Ziele,“ sagte die Koordinatorin Claudia Jacobi, Elternvertreterin aus Nordrhein-Westfalen.

### **Erste Initiativen**

Zwei gemeinsame Initiativen wurden in Hannover gestartet: Eine Kampagne zur Wiederherstellung der Bildungsgerechtigkeit in Deutschland, denn „ungerecht ist, wenn Ungleiches gleich behandelt wird“ sowie „ProReal“, eine Initiative zum Erhalt bzw. zur Wiedereinführung selbständiger Realschulen in allen Ländern.

### **Mehrheit gegen Einheitsschulwesen**

„Wir sind es leid, ständig zu hören und zu lesen, was eine angebliche Mehrheit in Deutschland will. Die wirkliche Mehrheit will eben kein undifferenziertes, alle Kinder gleichmachendes Einheitsschulwesen. Sie will eine Schulstruktur, die allen Begabungen durch individuelle Förderung gerecht wird, nicht durch Absenken aller Standards auf die niedrigstmögliche Ebene. Die Eltern haben viel zu lange geschwiegen. Das wird jetzt anders werden.“, erklären die Initiatoren ihre Motive.

### **Aufruf an Eltern und Ankündigung von Aktionen**

„Wir wissen, dass es in allen Bundesländern zahlreiche Eltern und ihre Organisationen gibt, die schon lange darüber erbost sind, dass ihre Meinung und ihr Wille kein Gehör finden. All diese laden wir ein, sich uns anzuschließen. Wir werden mit regionalen und bundesweiten Aktionen, Veranstaltungen, Diskussionen und Initiativen unser Ziel in die Öffentlichkeit tragen und so die Vertreter einer mit dem Grundgesetz nicht vereinbaren Schulentwicklung herausfordern.“

### **Ansprechpartner sind:**

Dr. Ulrich Kliegis,  
Vors. des Deutschen Elternvereins e.V., Tel: 0431 331144, [Kliegis@deutscher-elternverein.de](mailto:Kliegis@deutscher-elternverein.de)

Regine Eckel,  
Vors. der Bundesgemeinschaft Gegliedertes Schulwesen e.V., Tel: 0551 21290,  
[regine.eckel@web.de](mailto:regine.eckel@web.de)

Claudia Jacobi,  
Sprecherin und Koordinatorin, Tel: 0172 2641310, [c.jacobi@le-rs-nw.de.de](mailto:c.jacobi@le-rs-nw.de.de)